

XII. ABSCHNITT.

Oeffentliche Belustigungen.

I. Theater und theatralische Vorstellungen.

a) Ständige Theater.

Benennung des Theaters	Im Commissa- riats- Bezirke	Zahl der Generalproben	Wohlthätig- keits- ¹⁾		Sonstige, und zwar		Zusammen
			Abend-	Nach- mittags-	Abend-	Nach- mittags-	
K. k. Hofburgtheater .	Innere Stadt	15	8	282	—	290	
K. k. Hofopertheater .	" "	6	20	289	—	309	
Karl-Theater	Leopoldstadt	13	2	269	38	309	
Theater an der Wien .	Mariahilf	10	6	266	30	302	
Deutsches Volkstheater .	Neubau	31	—	306	50	356	
Josefstädter Theater . .	Josefstadt	10	4	238	26	268	
Fürst-Theater(imSommer)	k. k. Prater	7	1	170	18	189	
Rudolfsheimer Theater .	Rudolfsheim	3	1	200	38	239	
Döblinger Arena (im Sommer)	Döbling	—	3	88	—	91	
Zusammen . .	.	95	45	2.108	200	2.353	
Dagegen 1890 .	.	87	42	2.072	197	2.311	

Die Zahl der im Theaterdienste verwendeten Beamten betrug: 2.464 (1890 2.415), der Wachorgane: 17.428 (1890 15.638).

b) Theaterschulen und Dilettantentheater.

In Theaterschulen fanden 5 Nachmittags- und 96 Abendvorstellungen statt (1890 77).

Es waren hiebei 64 Beamte und 158 Wachorgane im Dienste.

In Dilettantentheatern wurden 277 Vorstellungen gegeben (1890 321).

Den Dienst versahen 271 Beamte und 275 Wachorgane.

¹⁾ Wohlthätigkeits - Vorstellungen fanden sowohl Nachmittags als Abends statt.

II. Luftschiffahrten.

Im Jahre 1891 fanden Auffahrten als Schauproduktionen nicht statt.

III. Orpheen, Circus, Singspielhallen, Volkssänger, Gesangs- und andere Productionen.

Am Schlusse des Jahres 1891 bestanden im Polizeirayon 9 Singspielhallen. Die Zahl der in Kraft bestehenden Volkssängerlicenzen betrug am Schlusse 1891 54 (1890 57), die Zahl der Mitgliederlicenzen für Volkssängergesellschaften: 334 (gegen 310 am Schlusse des Jahres 1890). Im ganzen fanden 9.684 (1891 10.437) Volkssänger-Productionen statt.

Steuerfreie Licenzen (sogenannte Bettelmusiklicenzen) bestanden Ende 1891 127 (1890 136). Der älteste Licenzinhaber zählte 86, der jüngste 29 Jahre.

Zur Inspection im Orpheum, im Circus, bei Singspielen, Volkssänger-Productionen, dann bei Vorlesungen, Concerten, Productionen von Gesellschaften und Vereinen, von Gymnastikern, Taschenspielern u. dgl. wurden 1891 3.563 Beamte und 24.432 Wachorgane verwendet (1890 2.878 Beamte und 18.338 Wachorgane).

IV. Bälle, Tanzkränzchen und Tanzmusiken.

a) Zahl der Unterhaltungen:	1890	1891
Masken-, Costüm- und gewöhnliche Bälle . . .	1.115	876
Geschlossene Bälle in öffentlichen Localen . . .	313	203
Tanzkränzchen und Tanzmusiken	4.753	5.058
Zusammen	6.181	6.137

b) Geleistete polizeiliche Inspectionen bei den vorgenannten Unterhaltungen: 1.847 Beamte und 8.265 Wachorgane (1890 1.738 Beamte und 9.545 Wachorgane).

V. Pferderennen, Wettfahren und andere Belustigungen.

Im Jahre 1891 fanden 33 Pferderennen (1890 27), ferner 16 Wettfahren, 1 Campagnereiten, 1 Ruderwettfahren, 3 Velocipedwettfahren und 2 Gasselfahren statt.

107 Beamte (1890 84) und 6.387 Wachorgane (1890 5.110) leisteten dabei Inspectionsdienste.

Eislaufbahnen bestanden zu Ende des Jahres 1891 im Polizeirayon 37 zur entgeltlichen Benützung, und zwar: im Polizeicommissariatsbezirke Stadt 1, Leopoldstadt 1, Landstrasse 2, Margarethen 2, Mariahilf 1, Neubau 1, Josefstadt 2, Favoriten 3, Simmering 2, Meidling 1, Rudolfsheim 1, Hietzing 1, Ottakring 1, Hernals 1, Währing 4, Döbling 1, Brigittenau 2, Prater 5, Floridsdorf 5. Im Jahre 1890 bestanden 32 Eislaufplätze. Inspection hatten im Jahre 1891 32 Beamte und 196 Wachorgane.

VI. Temporäre Ausstellungen.

Im Jahre 1891 fanden statt:

1 Nahrungs- und Genussmittel-Ausstellung,

1 Postwertzeichen-Ausstellung,

1 Ausstellung Dr. Holubs,

1 Ausstellung eines Gemäldes,

1 Photographie-Ausstellung,

1 Ausstellung von Kürschnerwaren,

1 Ausstellung von Curiositäten,

4 Blumenausstellungen,

1 Obstausstellung,

2 Pferde-Ausstellungen,

1 Zucht- und Nutzthier-Ausstellung,

3 Vogelausstellungen,

1 Ausstellung von Nutzgeflügel und mehrere kleinere Ausstellungen. Verwendet waren zum Inspectionsdienste 30 Beamte und 45 Wachen.

VII. Correspondenzen und Licenzen.

(Thätigkeit der Commissariate.)	1890	1891
Zahl der Correspondenzen aus Anlass der Veranstaltung von Unterhaltungen oder Schaustellungen	3.791	4.523
Zahl der ausgefertigten Licenzen:		
Für längeres Offenhalten über die vorgeschriebene Sperrstunde ¹⁾	7.741	7.786
Zum früheren Oeffnen von Kaffee- und Brantweinschenken	314	301

¹⁾ Mit dem Erlasse der niederösterreichischen Statthaltereirei vom 27. März 1890, Z. 4982, wurde die Sperrstunde für Gast- und Schankgewerbe, mit Ausschluss der Brantweinschenken, auf 2 Uhr nach Mitternacht verlegt.

Zahl der Licenzziehungen wegen Sperrstunde- Ueberschreitung	1890 14	1891 19
Aeusserung über Gesuche um Verleihung neuer und Verlängerung bereits bestehender:		
a) Volkssängerlicenzen	651	497
b) Drehorgellicenzen	242	269

VIII. Geschäftsstücke der Polizei-Direction (I. Section), betreffend Unterhaltungen, Schaustellungen u. dgl.

und zwar:

Dilettanten-Vorstellungen	471	562
Vorlesungen	251	313
Maskenbälle	60	71
Costümbälle	91	88
Sonstige und Wohlthätigkeits-Bälle	84	85
Tanzkränzchen (auch verbunden mit Liedertafeln) .	562	629
Tanzmusiken	1.399	1.594
Concerte	444	574
Liedertafeln	362	470
Singspielhallen (Orpheum eingeschlossen)	38	29
Abendunterhaltungen	1.545	1.829
Gymnastiker	64	70
Taschenspieler	44	62
Ringelspiele	65	75
Schiessstätten	49	58
Diverse Schaustellungen	238	251

IX. Summarium der geleisteten Inspectionen.

	1890		1891	
	Beamte	Wachen	Beamte	Wachen
Im Theaterdienste	2.415	15.638	2.464	17.428
In Theaterschulen	47	123	64	158
Bei Dilettantentheatern	373	376	271	273
Beim Sängerbaste im Prater	16	769	—	—
Im Circus, im Orpheum, in Sing- spielhallen, bei Volkssängern .	2.920	18.506	3.563	24.432
Bei Bällen und Tanzunterhaltungen	1.738	9.545	1.847	8.265
Bei Rennen	84	5.110	107	6.387
Bei Ausstellungen	170	10.106	30	45
Auf Eislaufplätzen	28	185	32	196
Zusammen .	7.791	60.358	8.378	57.184